

# KRABAI

von Otfried Preussler

gespielt von der 8. Klasse der

Rudolf-Steiner-Schule

Lüneburg

# Krabat

Ein Klassenspiel der 8. Klasse der  
Rudolf - Steiner - Schule Lüneburg

In diesem Stück gibt es zwei verschiedene  
Arten von Magie. Die Weiße Magie der  
Liebe und die Schwarze des Bösen.

Krabat ist ein Waisenjunge, der mit seinen  
beiden Freunden in der Zeit zwischen  
Neujahr und dem Dreikönigstag verkleidet  
als Sternensinger betteln geht. Doch dann  
begegnen ihm 3 Raben, die ihn zur Mühle  
im Koselbruch nach Schwarzkolm rufen.

Er folgt ihren Stimmen und wird in die  
Mühle als Lehrjunge aufgenommen.

Aber als plötzlich sein bester Freund auf  
mysteriöse Weise ums Leben kommt, merkt er,  
dass es hier nicht mit rechten Dingen zugeht.

Die Geschichte trug sich im 17. Jahrhundert  
in der Nähe von Hoyerswerder zu.

# Der Müllermeister lehrt schwarze Magie

„Krabat“ an der Rudolf-Steiner-Schule

lz Lüneburg. Der Waisenjunge Krabat schlägt sich als Bettler durch. Doch dann begegnen ihm drei Raben, die ihn zur Mühle im Koselbruch nach Schwarzkollm rufen. Er folgt ihnen und wird in dem einsamen und etwas unheimlichen Ort als Lehrling aufgenommen. Doch hier geht es nicht mit rechten Dingen zu – gelehrt wird nicht nur Müllerhandwerk, sondern auch schwarze Magie. Krabat ist zunächst einverstanden. Doch als sein bester Freund auf mysteriöse Weise ums Leben

kommt, rebelliert Krabat gegen den Meister und die dunklen Mächte.

Die achte Klasse der Lüneburger Steiner-Schule spielt den Klassiker von Otfried Preußler am Freitag (1. und Sonnabend, 2. April, jeweils um 20 Uhr in einer zweistündigen Version von Regisseur Maik Ramm. In den Hauptrollen (Doppelbesetzung): Robert Schuppe/Jeremias Götsche (Krabat), Jannek Watemann/Merit Carstens (Müllermeister) und Elisa Spangenberg/Mechthild Stüve (Kantorka).

Foto: t & w

